Update Trinkwasserverschmutzung 26.11.2016 11:30 Uhr

Die Wasserkommission sowie der Gemeinderat arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kanton und einem Ingenieurbüro daran, die Verschmutzungsursache zu lokalisieren.

Ein entsprechendes Wasserprobenkonzept wurde von den oben genannten Gremien ausgearbeitet und unverzüglich gestartet. Gleichzeitig wurde mit diversen Spülvorgängen im Reservoir sowie Leitungsnetz begonnen.

Update Trinkwasserverschmutzung 28.11.2016 11:30 Uhr

Sämtliche Spühlvorgänge des Verteilnetzes wurden abgeschlossen. Für die weitere Lokalisierung der Ursache wird die erste Kammer des Hochzonenreservoirs entleert, um eine bautechnische Untersuchung durch externe Fachleute durchzuführen.

Danach wird das gleiche Verfahren bei der zweiten Kammer des Hochzonenreservoirs angewannt.

Weitere Informationen folgen nach der Auswertung der durchgeführten Untersuchungen.

Update Trinkwasserverschmutzung 30.11.2016 16:30 Uhr

Die bautechnische Untersuchung der gereinigten Reservoirkammern des Hochzonenreservoirs zeigten keine Mängel auf. Zurzeit werden diverse Rohrleitungen und die Niveauanzeige überprüft. Die nächste Wasserprobe wird am Donnerstag, 1. Dezember 2016 zuhanden des kantonalen Labors entnommen.

Update Trinkwasserverschmutzung 02.12.2016 17:00 Uhr

Während der letzten Tage haben wir das Verteilnetz intensiv gespült, das Hochzonenreservoir entleert und durch Fachleute auf Auffälligkeiten der Bausubstanz überprüfen lassen. Trotz grossen Bemühungen konnte die Ursache der Verunreinigung noch nicht gefunden werden. Während den ganzen Spülmassnahmen haben wir weiter Wasserproben erhoben und konnten eine stetige Abnahme der Menge an Fäkalbakterien (Escherichia coli und Enterokokken) im Netz feststellen. Die am Donnerstag 1.12.2016 entnommen Wasserproben zeigten weiterhin eine Mikrobiologische Verunreinigung mit Escherichia coli und Enterokokken Bakterien. Aus diesem Grund wurde in Absprache mit dem Kanton entschieden, dass die Abkochvorschriften nicht aufgehoben werden können.

Aus diesem Grund müssen wir sie weiter um Ihre Geduld bitten. Den Behörden ist es bewusst, dass diese Situation für die Bevölkerung von Stüsslingen sehr unangenehm und mit Unannehmlichkeiten verbunden ist. Wir danken der Bevölkerung von Stüsslingen für das Verständnis und ihre Geduld, welche auch weiterhin gefragt ist.

Die involvierten Parteien arbeiten unermüdlich daran, so schnell wie möglich die Verschmutzung zu beseitigen.

Update Trinkwasserverschmutzung 07.12.2016 17:45 Uhr

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Stüsslingen

Die am Montag entnommenen Wasserproben zeigten unerfreulicher weise weiterhin eine Verunreinigung des Trinkwassers, mit den bekannten Bakterien. Aus diesem Grund haben die Behörden von Stüsslingen in Absprache mit der Lebensmittelkontrolle Kanton Solothurn beschlossen eine Notchlorierung einzuleiten.

Mit der Notchlorierung wird durch einen externen Spezialisten Morgen Donnerstag, 8.12.2016 begonnen. Wie an der Gemeindeversammlung erwähnt hat diese Chlorierung auf Mensch und Tier keine negativen Auswirkungen.

Das Ziel dieser Chlorierung ist primär die Abkochvorschriften in naher Zukunft auflösen zu können.

Die Notchlorierung bedeutet nicht, dass wir die Ursachen-Suche einstellen. Die involvierten Personen werden weiterhin nach der Ursache suchen, um das Problem dauerhaft zu lösen.

Weiterhin gelten die am Freitag, 25. November 2016 verordneten Massnahmen.

Siehe auch direkt auf der Homepage www.stuesslingen.ch